



Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper

rundblick

STADT RÖSRATH



50. Jahrgang

Freitag, den 14. August 2026

Woche 33

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Sommerfest des Senioren-Cafés der Kath. Kirche

Fast 150 ältere Menschen erleben einen bunten Nachmittag mit Zauberkunst, Musik und geselligem Miteinander im Wöllner-Stift



Rund 150 Gäste beim Sommerfest im Wöllner-Stift. Fotos: Karl-Heinz Ziolkowski

Erstmals seit zehn Jahren hat der Senioren-Club der katholischen Kirche Rös Rath wieder ein Sommerfest veranstaltet. Rund 150 Seniorinnen und Senioren kamen dazu im Wöllner-Stift

zusammen. Eingeladen waren sowohl Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung als auch ältere Menschen aus Rös Rath - unabhängig von ihrer Konfession. Initiiert wurde die Veran-

staltung von den Organisatorinnen des Senioren-Cafés um Leiterin Christine Schiffer. Ziel war es, älteren Menschen einen geselligen Nachmittag zu ermöglichen und Raum für Begegnungen und

Gespräche zu schaffen. Pastor Franz Gerards begrüßte die Gäste und freute sich über die große Resonanz.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Fair.
Vernetzt.
Stark am Markt.

Tel.: 02205 / 947 94 50
www.brock-immobilien.com

Unsere Standorte:
Rös Rath · Overath · Bergisch Gladbach/Bensberg · Köln


BROCK
IMMOBILIEN



Fortsetzung der Titelseite



Musiker Martin Nordhoff mit „Background-Chor“

Für das Unterhaltungsprogramm sorgte der Rösrather Zauberkünstler Jürgen Urban, der mit seiner Salon-Magie das Publikum begeisterte. Musiker Martin Nordhoff lud mit Gitarrenbegleitung zum gemeinsamen Singen bekannter Lieder ein. Sein

musikalisches Programm verband Unterhaltung mit Elementen des Gedächtnistrainings und animierte viele Besucherinnen und Besucher zum Mitsingen. Zu den Besuchern zählte auch Bürgermeister Yannick Steinbach. In einem Grußwort wür-



Bürgermeister Yannick Steinbach dankte den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.

digte er das Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen und hob die Bedeutung solcher Angebote für das gesellschaftliche Miteinander älterer Menschen hervor. Auch kulinarisch war für die Gäste gesorgt. Ehrenamtliche boten Kaffee sowie eine große

Auswahl an selbst gebackenen Kuchen an. Nach Angaben der Organisatorinnen stieß das Sommerfest auf durchweg positive Resonanz. Viele Gäste äußerten bereits den Wunsch nach einer Neuauflage der Veranstaltung im nächsten Jahr.

Mitgliederversammlung der Lesementoren Rösrath

Trotz der hohen Temperaturen trafen sich die Mitglieder des Vereins Lesementoren Rösrath und Umgebung e.V. sehr zahlreich am Mittwoch, 29. Juli, zur Jahreshauptversammlung. Die Anwesenden wurden mit einer Bücherspende belohnt, die sie hervorragend für ihren Einsatz mit ihren Lesekindern an den Schulen nutzen können. Zurzeit hat der Verein 103 Lesementoren, die an 15 Schulen in Rösrath, Lohmar und Bensberg tätig sind. Dort unterstützen die Mentoren einmal pro Woche ein Schulkind eine Schulstunde lang beim Lesen. Für die-

ses Ehrenamt sind Engagement und Einfühlungsvermögen viel wichtiger als pädagogische Vorkenntnisse. Die notwendige Basisinformationen vermittelt der Verein Lesementoren Rösrath in Kleingruppen-Seminaren, welche bei Bedarf immer wieder in Rösrath vom Vorstandsmitglied Gudrun Alt angeboten werden. Desweiteren bietet der Verein seinen Mitgliedern regelmäßige Treffen an den einzelnen Schulen zum Austausch. Die Zusammenarbeit mit allen 15 Schulen ist ausgezeichnet und die Arbeit der Lesementoren wird überall sehr geschätzt. Zum Schul-

start nach den Sommerferien werden weitere neue Lesementoren gesucht. Wenn Sie Interesse an dieser sinnvollen und freudestiftenden Aufgabe

haben, melden Sie sich bei der Vorsitzenden Francoise Münnich, Tel. 017663108390, oder per E-Mail an mentor.roesrath@gmail.com.



Der neue Vorstand der Lesementoren Rösrath

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Overath + 10 km Umkreis
Für einen Kunden suchen wir ein gepflegtes Einfamilienhaus mit mindestens 6 Zimmern und einem großen Wohn-Essbereich.
KP bis ca. € 550.000,-
KD-20911

Rösrath + 20 km Umkreis
Für einen bereits vorgemerkten Kunden suchen wir ein gepflegtes Zweifamilienhaus mit ca. 170 m² Wfl. und mindestens 5 Zimmern.
KP bis ca. € 600.000,-
KD-203523

Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos!
Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de 0 22 04 / 2 90 49 40

Amateurfunkdienst verbindet Menschen und hilft im Ernstfall

Fieldday des DARC-Ortsverbands Rösrath G17 begeistert mit Technik, Gemeinschaft und Gästen aus der Kommunalpolitik

Schon von Weitem prägten zahlreiche Antennen das Bild auf dem Feienberg bei Kirchscheid. Der traditionsreiche Fieldday des DARC-Ortsverbands Rösrath (G17), im Jahre 1956 gegründet, entwickelte sich erneut zu einem Treffpunkt für Funkbegeisterte aus der Region und weit darüber hinaus. In diesem Jahr feiert er sein 70-jähriges Bestehen. Die hervorragende Lage auf dem Höhenzug mit ihrem weiten Blick bot ideale Voraussetzungen für Funkverbindungen in viele Richtungen und machte den Standort einmal mehr zu einem perfekten Platz für den praktischen Amateurfunkdienst. Bereits am Freitag begann der gemeinschaftliche Aufbau mit dem benachbarten Ortsverband Bergisch Gladbach (G19) mit dem auch in diesem Jahr die Veranstaltung gemeinsam durchgeführt wurde. Mit großem Engagement errichteten die Mitglieder Zelte, montierten Antennen unterschiedlichster Größe und richteten die Funkstationen ein. Das Gelände verwandelte sich in eine beeindruckende Funklandschaft, in der moderne Technik und gelebte Vereinsgemeinschaft gleichermaßen erlebbar wurden. Am Wochenende herrschte reger Betrieb. Funkfreundinnen und Funkfreun-



(v.l.) Frank Pustlauk (Ortsvereinsvorsitzender G1), Rösrather stellv. Bürgermeisterin Andrea Lamberti, Overather Bürgermeister Michael Eyer, Roland Hück (stellv. Ortsvereinsvorsitzender G17). Foto: Robert Scheuermeyer

de aus zahlreichen Ortsverbänden nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch, knüpften neue Kontakte und führten Funkverbindungen in alle Welt. Der Fieldday fand innerhalb der Amateurfunkgemeinschaft erneut eine große Resonanz und unterstrich den hohen Stellenwert dieser traditionsreichen Veranstaltung. Zu den Gästen gehörten auch die Bürgermeister von Overath und Rösrath.

In ihren Grußworten würdigten sie das ehrenamtliche Engagement der Funkamateure und hoben insbesondere deren Bedeutung für den Bevölkerungsschutz hervor. Gerade in Krisen- und Katastrophenlagen können Funkamateure mit ihrer unabhängigen Technik wichtige Kommunikationsverbindungen aufrechterhalten und damit Rettungsdienste, Feuerwehren und andere Einsatzkräfte unter-



Rösrather stellv. Bürgermeisterin Andrea Lamberti, Overather Bürgermeister Michael Eyer

stützen. Der Ortsverband Rösrath steht seit vielen Jahren für technische Kompetenz, Hilfsbereitschaft und eine aktive Gemeinschaft. Der diesjährige Fieldday machte erneut deutlich, dass der Amateurfunkdienst weit mehr ist als nur Technik. Er verbindet Menschen, vermittelt Wissen und kann im Ernstfall einen wichtigen Beitrag zur Kommunikationssicherheit leisten. (rh/rs)

**Treten Sie ein –
und entdecken Sie die Welt der Farben!**

Ihr Zuhause – Unsere Leidenschaft!

- Maler- und Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbeläge
- Maler- und Dekofachgeschäft
- Fassadendämmung

Guido Büscher e.K. Meisterbetrieb • Bahnhofstr. 12 • 51503 Rösrath • Telefon 02205 2494 • www.buescher-roesrath.de

THEATERABO
Rathausaal Porz 2026/2027

Bürgeramt
Porz
130 €

köln ticket
120 €



Lily und Lily

Komödie mit Franziska Traub u. a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr



Das Fräulein Wunder

Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr



Von wegen Stille Nacht ...

Komödie mit Eva Habermann u. a.
Sa., 12. Dezember 2026, 20 Uhr



... und das ist gut so

Komödie mit Simone Rethel u. a.
Sa., 20. Februar 2027, 20 Uhr

YES WE CAMP



Yes, we camp ...

Komödie von/mit René Heinersdorff
Sa., 24. April 2027, 20 Uhr

köln ticket Hotline **0221 2801** &
westticket bonnticket

T: 0221 221 - 97333



Stadt Köln

Erlebnisreiche Reise zur Büberprozession in die Partnerstadt Veurne



36 Bürgerinnen und Bürger aus Rösrath nahmen an der Fahrt teil und haben am letzten Juli-Wochenende die belgische Partnerstadt Veurne besucht.

Es ist eine Tradition, die sich auch Rösrath nicht entgehen lässt: Immer am letzten Sonntag im Juli wird in der belgischen Partnerstadt Veurne die Büberprozession gefeiert. Auch in diesem Jahr haben die Stadt und das Partnerschaftskomitee zum Besuch der „Boetprocessie“ eingeladen. Insgesamt 36 Bürgerinnen und Bürger aus Rösrath nahmen an der Fahrt teil - darunter viele, die den eindrucksvollen historischen Umzug erstmals erlebten.

Die Büberprozession ist Ausdruck von Volksglauben und Tradition. Fußgruppen bringen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament auf die Straße. Rund 900 Bürgerinnen und Bürger aus Veurne wirken Jahr für Jahr aktiv an der Prozession mit - eine Zahl, auf die man in der Partnerstadt zurecht stolz ist. Mit traditionellen Gewändern, eindrucksvollen Bildtafeln und stimmungsvollen Gesängen wurde die Prozession auch in diesem Jahr von

zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern am Straßenrand verfolgt. Die eindrucksvolle Inszenierung und das große ehrenamtliche Engagement hinterließen auch bei den Rösrather Teilnehmenden einen bleibenden Eindruck und bildeten einen würdigen Abschluss der zweitägigen Städtepartnerschaftsreise. Bereits am Tag zuvor wurden die Gäste aus Rösrath im historischen Saal des Landhuis von den Veurner Stadträten Jonas Bel und Frédéric Devos, die die Städtepartnerschaft betreuen, herzlich willkommen geheißen. Im Anschluss bot sich die Gelegenheit, die Ausstellung „Linien der Imagination“ (Lijnen van Verbeelding) im historischen Rathaus zu besuchen. Die Werke von 19 Veurner Künstlerinnen und Künstlern vermittelten mit ihren Linolschnitten eindrucksvolle Einblicke in das Leben und den Alltag in Flandern. Ergänzt wurde die Ausstellung durch weitere Arbeiten zweier Kunstschaffender in der benachbarten Galerie Emergent. Dank deutschsprachiger Begleittexte konnten sich die Rösrather Besucherinnen und Besucher intensiv mit den Werken auseinandersetzen und miteinander ins Gespräch kommen. Den Abend ließ die Reisegruppe



Bei der Büberprozession wirken jährlich rund 900 Bürgerinnen und Bürger aus Veurne mit. Sie bringen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament auf die Straße.

- wie bereits im Vorjahr - in der Brasserie Carrousel in Nieuwpoort ausklingen. Dort begrüßten Bürgermeister Peter Roose sowie zwei Veurner Abgeordnete die Gäste aus Rösrath persönlich. Bei belgischem Bier und regionalen Spezialitäten bot sich viel Gelegenheit zum geselligen Austausch. Am Tag der Bûßerprozeßion stand zunächst ein Besuch des erst kürzlich aufwendig restaurierten Wasserschlosses Beauvoorde auf dem Programm. Anschließend folgte der offizielle Empfang für die Rösrather Gäste im Stadtforum „De Zonneblo-

em“. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Veurne genossen sie ein gemeinsames Mittagessen, bevor sie bei Kaffee und Kuchen mit Veurner Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kamen. Die herzliche Gastfreundschaft und die zahlreichen persönlichen Begegnungen machten einmal mehr den hohen Stellenwert der langjährigen Städtepartnerschaft deutlich. Die stellvertretende Bürgermeisterin Vera Rilke-Haerst bedankte sich für die herzliche Aufnahme und betonte: „Die Fahrt hat erneut gezeigt, wie wertvoll persönliche Begegnun-

gen für unsere Städtepartnerschaft sind. Sie schaffen Verständnis, verbinden Menschen und lassen Freundschaften über Grenzen hinweg wachsen.“ Gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten Martin Stolte, dem Städtepartnerschaftsbeauftragten Dr. Sigurd Becke und der Kulturbbeauftragten Elke Günstel sprach sie allen Beteiligten ihren

Dank aus, die sich mit großem Engagement für die lebendige Städtepartnerschaft einsetzen. Die Partnerschaft zwischen Veurne und Rösrath besteht seit 1974. Veurne hat rund 12.000 Einwohner und liegt direkt an der belgisch-französischen Grenze nur wenige Kilometer von der belgischen Küste entfernt.

Fahrt der Senioren Union Rösrath nach Euskirchen und Monschau

Die Senioren Union Rösrath unternimmt eine Tagestour am 8. September zur Besichtigung des „LVR-Industriemuseums Tuchfabrik Müller“ nach Euskirchen und anschließender Weiterfahrt nach Monschau. Dort gibt es die Möglichkeit der Besichtigung der Historischen

Senfmühle, der Glashütte oder des Roten Hauses. Die Fahrt kostet für Nicht-Mitglieder 84 Euro. Das Mittagessen und die Besichtigung des „LVR-Industriemuseums“ sind im Preis enthalten. Die Anmeldung bitte unter der Telefonnummer 02205 9079204. Anmeldeschluss ist der 23. August.

Theo, wir fahr’n nach Lodz und mehr

Konzert mit dem Frauenchor Forsbach 1988 e.V.

Am Samstag, 15. August, 15:15 Uhr, lädt der Frauenchor Forsbach 1988 e.V. zu einem Konzert mit Liedern zum Zuhören und Mitsingen im Wöllner-Stift in Rösrath-Hoffnungsthal, Bahnhofstr. 26, ein. Unter dem Motto „Theo, wir fahr’n nach Lodz und mehr“ hat Chorleiterin Elvira Goebel ein buntes Programm mit Liedern aus den 1960er- und 70er-Jahren zusammengestellt. Außer auf das Titellied darf sich das

Publikum unter anderem auf „Für mich soll’s rote Rosen regnen“, „Über den Wolken“, „Seemann“ und „Moon River“ freuen. Zusätzlich sind bei einigen Liedern, wie z.B. „Blau blüht der Enzian“. Die Gäste zum Mitsingen eingeladen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen unter www.frauenchor-forsbach.de.

Orgelsommer in Rösrath

Sven Kurtenbach spielt Werke von Johann Sebastian Bach

Mit Werken von Johann Sebastian Bach gestaltet Organist Sven Kurtenbach am Samstag, 15. August, 19 Uhr, in der Evangelischen Versöhnungskirche Rösrath, Hauptstraße 16, ein Orgelkonzert im Rahmen des Orgelsommers Rösrath. Der Eintritt ist frei.

Evangelische Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath
www.evkirche-roesrath.de



Bergische Kaffeetafel



Maislabyrinth
Bauernhof-Entdecker-Quiz



Bauernlädchen

REGIONALES ERLEBEN UND GENIESSEN

Bauerngut Schiefelbusch
Tel.: 02205 / 83554
Do+Fr 08.30 - 18.00 Uhr
Sa 08.30 - 17.00 Uhr
So+Feiertag 12.30 - 17.30 Uhr

Bauerngut Schiefelbusch im Süßtal
Tel.: 02205 / 9196375
Di-Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten des Cafés:
Do+Fr ToGo 09.00 - 17.00 Uhr
Sa So+Feiertag 12.30 - 17.30 Uhr
www.bauerngut-schiefelbusch.de

Bauerngut Schiefelbusch
Schiefelbusch 3
53797 Lohmar • 02205 / 8 35 54
Sülzau 1
53797 Lohmar • 02205 / 91 96 375

„Rose für Rös Rath“ würdigt das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement von Lisa Roth

Im Rahmen der Schlosspartie auf Schloss Eulenbroich wurde inzwischen zum 21. Mal die „Rose für Rös Rath“ vergeben. Mit dem Titel werden seit 2005 Frauen geehrt, die die sich in besonderer Weise ehrenamtlich für das Gemeinwohl in Rös Rath engagieren. In diesem Jahr ist die „Rose für Rös Rath“ an Lisa Roth vergeben worden. Sie engagiert sich seit 2010 in der Freiwilligen Feuerwehr Rös Rath. Da sie aus terminlichen Gründen nicht persönlich an der Verleihung teilnehmen konnte, wurde die Auszeichnung stellvertretend von Stefanie Tüschchen - ebenfalls Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rös Rath - entgegengenommen. Lisa Roth gehört der Einheit Forsbach an. Seit 2023 trägt sie den Dienstgrad der Oberbrandmeisterin. Bereits 2021 schrieb sie Feuerwehrgeschichte, als sie als erste Frau der Freiwilligen Feuerwehr Rös Rath den Gruppenführer-Lehrgang erfolgreich absolvierte. Neben ihrer Einsatzbereitschaft übernimmt Lisa Roth seit vielen Jahren verantwortungsvolle Aufgaben hinter den Kulissen. Bis November 2025 war sie in der Schirrmeisterei tätig. Dort verantwortete sie die



Übergabe der „Rose für Rös Rath“: Stefanie Tüschchen nimmt die Auszeichnung stellvertretend für Lisa Roth entgegen.

Verwaltung und Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten sowie die Planung und Organisation von Beschaffungen. Diese anspruchsvolle Funktion zählt zu den zeitintensivsten und verantwortungsvollsten Aufgaben innerhalb einer Feuerwehr und erfordert ein hohes Maß an Organisationstalent, Verlässlichkeit und persönlichem Einsatz. Darüber hinaus engagierte sie sich



in der Kleiderkammer, war als Vertrauensperson tätig und übernimmt zahlreiche weitere Aufgaben, die für den reibungslosen Ablauf des Feuerwehralltags unverzichtbar sind. Ihr ehrenamtliches Wirken reicht jedoch weit über die Feuerwehr hinaus. So setzt sie sich unter anderem für Kinder und Jugendliche ein, engagiert sich in der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Hoffnungsthal/Forsbach, unterstützt Foodsharing-Initiativen und beteiligt sich an Hausflohmärkten für gemeinnützige Zwecke. Überall dort, wo Gemeinschaft und Zusammenhalt gefragt sind, bringt sie ihre Zeit, ihre Erfahrung und ihre Tatkraft ein. „Jede Stadt braucht und lebt von engagierten Menschen. Ohne den Einsatz vieler Ehrenamtlicher würde uns im Stadtleben eine wichtige Säule fehlen“, so Bürgermeister Yannick Steinbach. Mit der „Rose für Rös Rath“ werden seit über 20 Jahren Frauen gewürdigt, die mit ihrer Energie und ihrem Herzblut das Leben in Rös Rath bereichern. Die Verleihung der „Rose für Rös Rath“ im Rahmen der Schlosspartie bietet mit ihren vielen Gästen eine optimale Gelegenheit, um das Engagement sichtbar zu machen. „Die Auszeichnung ist nicht nur eine besondere Anerkennung für Lisa Roth, sondern steht zugleich stell-

vertretend für das Engagement vieler Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr. Sie macht sichtbar, welchen wichtigen Beitrag Frauen in dieser nach wie vor männlich geprägten Domäne leisten“, so der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Rös Rath, Bastian Eltner. Auch die Dr. Jürgen Rembold Stiftung richtete einen Dank an die Rosenträgerin und unterstützte die Verleihung der „Rose für Rös Rath“ mit einer Summe von 500 Euro. „Das Geld kann und soll die vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden nicht aufwiegen, aber als symbolische Geste noch einmal unterstreichen, wie wichtig Ihr Engagement ist“, so Dr. Jürgen Rembold. Lisa Roth hatte bereits im Vorfeld der Verleihung angekündigt, das Geld spenden zu wollen. Die Schlosspartie auf Schloss Eulenbroich ist aus dem einstigen Rosenfest hervorgegangen. Mitbegründerin war Heidi Meurer, die bis heute bei der Verleihung der „Rose für Rös Rath“ mitwirkt und dabei eng mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten, Elke Günzel, zusammenarbeitet. „Für die Geehrten ist es meist eine Selbstverständlichkeit, sich ehrenamtlich einzubringen. Für uns hingegen ist dieser Einsatz keineswegs selbstverständlich und hat deswegen Dank und Anerkennung verdient“, sind sich Heidi Meurer und Elke Günzel einig.

2K Antiquitätengeschäft

Achtung liebe Leser! Sammler kauft:

Kunst und Antiquitäten, Holz-, Porzellan-, und Bronzefiguren, Militaria-Orden, Abz. (1.+2. WK), Ess-, Kaffee-Service und Wandteller, Bleikristall farbig, Krüge, Blechspielzeuge, Modeschmuck, Antikschmuck, Zahngold, Altgold, Armband- u. Taschenuhren (auch Luxusuhren), Ferngläser, Kameras, Puppen, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Eisenbahn, Teppiche, Briefmarken, Münzen aller Art, Zinn, Silberbesteck, auch komplette Haushaltsauflösungen/Nachlässe. Herr Peter Kierpacz aus Sankt Augustin. Komme gerne unverbindlich vorbei. Zahle bar und fair.

Wir bieten auch Haushaltsauflösungen an.

02241 54 57 502 oder 0176 44 955 909

Plattform für ehrenamtliche Aktivitäten

Unterstützt durch:
• Die Bürgerstiftung Rösrath

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Ehrenamt
Beratung donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr im Bürgerbüro, Hauptstraße 44 in Rösrath
Service-Telefon mit AB: 02205 9477515 • info@engagiertestadt-roesrath.de • www.engagiertestadt-roesrath.de

Seit 50 Jahren im Einsatz fürs Hoffnungsthaler Freibad

50 Jahre ist es her, dass der Förderverein Hoffnungsthaler Schwimmbad gegründet wurde - so geschehen am 22. September 1976. „Die Hoffnungsthaler Bürger befürchteten damals, dass ihr Schwimmbad zugunsten eines Kombibades in Rösrath geschlossen würde und gründeten einen Verein, um das Bad zu erhalten und zu fördern“, so der Vereinsmitgründer und langjährige Vorsitzende Peter Wieners. Das Bürgerengagement hatte Erfolg: Das Freibad blieb und ist seit der Übernahme durch die StadtWerke Rösrath und Neueröffnung im Jahr 2008 schöner denn je. Sein Jubiläum feiert der Förderverein jetzt am 11. September ab 18 Uhr mit einem kleinen Empfang - natürlich im Freibad. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Zur besseren Planbarkeit wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten.

„Unser Bad ist nicht nur ein tolles Freizeitangebot, sondern ein echter sozialer Treffpunkt - manche haben sogar den Partner fürs Leben hier gefunden“, so Wolfgang Gardemeier, der seit Ende 2019 Erster Vorsitzender ist. In seiner 50jährigen Geschichte hat der Verein zahlreiche Anschaffungen für das Bad finanziell unterstützt - zum Beispiel Sonnenschirme, Wasserspielzeug wie den „Hai“, den Strandkorb und einen Wasser-Rollstuhl. Auch Veranstaltungen wie die Lesenacht werden gesponsert. „Im nächsten Jahr soll es wahrscheinlich wieder eine Vater-Kind-Zeltübernachtung geben, wir sind dazu gerade in Gesprächen“, verrät Gardemeier. Besonders wichtig ist dem Verein aber, Kindern das Schwimmenlernen zu ermöglichen: „Schwimmen zu können, kann Leben retten! Daher fördern wir jedes Jahr die Sommerferien-Kurse für Kinder, die vom Bergischen Schwimmclub durchgeführt werden.“ Auch in diesem Jahr sind die Ferienkurse



Aktiv im Vorstand des Freibad-Fördervereins (v.l.): Bastian Wittfeld, Ilka Meysing, Wolfgang Gardemeier und Tülay Durdu,
Foto: Förderverein Freibad

schon lange ausgebucht. Um auch Menschen mit geringem Einkommen einen Freibadbesuch zu ermöglichen, sponsert der Verein außerdem über den Kinderschutzbund und andere Institutionen jedes Jahr mehr als 200 Eintrittsmarken - vor allem für bedürftige Kinder.

Und natürlich freut sich der Förder-

verein auch nach 50 Jahren über neue Mitglieder.

Wer die Arbeit des Vereins unterstützen und dazu beitragen möchte, dass das Hoffnungsthaler Freibad auch künftig ein lebendiger Treffpunkt bleibt, kann sich gern an Wolfgang Gardemeier wenden, Kontakt:

W.Gardemeier@t-online.de

Erstes September-Wochenende ganz im Zeichen des „Blühenden Rösraths“

Am ersten September-Wochenende lädt das Netzwerk Blühendes Rösrath gleich zu mehreren Veranstaltungen ein: Am Freitag, 4. September, findet ein ganz besonderes Konzert mit Flötistin Christina Hahn und Harfenistin Irene Eberle mit dem Titel „Lebensräume“ statt, am 5. September öffnet der Augustinusgarten von 12 bis 17 Uhr im Rahmen der „Offenen Gartenpforte“ und beim Stadtfest am Sonntag, 6. September, zeigen Künstlerinnen und Kunsthandwerker ihre Werke und bieten kreative Angebote zum Mitmachen.

• **Freitag, 4. September, 18:30 Uhr, Kirche St. Nikolaus in Rösrath**
Ob Wälder, Flüsse, Meere oder Wüsten, die Lebensräume unserer Erde sind unglaublich vielfältig und somit auch deren Geräusch- und Klangwelten. Die beiden Künstlerinnen Christina Hahn und Irene Eberle und präsentieren ein Programm, das von Naturbeobachtungen und Landschaftsbildern inspiriert ist. Ganz im Sinne des Projekts „blühendes Rösrath - Mehr Biodiversität in Rösrath“ versteht sich das Konzert als künstlerischer Beitrag zur Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt.

• **Samstag, 5. September, 12-17 Uhr, Offene Gartenpforte**
Die 1.200 qm große Rasenfläche hinter dem Augustinushaus der Kirchengemeinde St. Nikolaus in Rösrath wurde von vielen Ehrenamtlichen in einen biodiversen Lebensraum für Tiere und Insekten verwandelt. Mit dem Projekt „Artenvielfalt“ greift die Gemeinde das Leitmotiv „Schöpfung bewahren“ auf. Eine Gruppe Engagierter pflegt diesen Lern- und Mustergarten, unter anderem mit Wildblumenwiese, Insektenhotel und Naschhecke und macht ihn so zu einem Zukunftsort. (www.offene-gartenpforte-rheinland.de/silvia-peine/)

• **Sonntag, 6. September, 12-17 Uhr, Kreativ-Tag im Augustinusgarten, Offene Gartenpforte**
Verschiedene KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen zeigen beim Stadtfest in Rösrath im Garten hinter dem Augustinushaus ihre Werke aus dem Spektrum von Steinbildhauerei, Fotografie und Malerei und bieten kreative Angebote zum Mitmachen an - zum Beispiel Körbe flechten, Heuherzen gestalten, kreativ mit Papier und Farbe arbeiten oder mit dem Mikroskop die Welt der Insekten erkunden. Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei, das Netzwerk freut sich über Spenden!

Jetzt Stand anmelden: Familien- und Kinderfloh- markt

Stöbern, Spielen und hausgemachte Leckereien an der Kirche zum Heilsbrunnen

Zum Familien- und Kinderflohmarkt lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bergisch Gladbach am Samstag, 19. September, 10 bis 14 Uhr, in die Kirche zum Heilsbrunnen, Im Kleefeld 23, ein. Rund um Baby und Kind lässt sich in Kleidung, Spielsachen und Fahrzeugen stöbern. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher gibt es eine Hüpfburg und einen Stand mit Kinderschminken. Für das leibliche Wohl sorgen hausgemachte Leckereien. Der Floh-

markt ist rein privat; der Verkauf von Neuware oder gewerblicher Ware ist nicht gestattet. Die Einnahmen aus den Standmieten fließen vollständig in die Finanzierung der Jugendleiterstelle an der Kirche zum Heilsbrunnen. Wer einen Stand mieten möchte, kann sich per E-Mail an kinderflohmarkt@heilsbrunnen.de wenden und erhält dann das Anmeldeformular.

www.heilsbrunnen.de

Geburtsvorbereitungskurs für Paare am Gesundheits- campus Quirlsberg

Eintägiges Seminar für werdende Eltern

Einen Geburtsvorbereitungskurs für werdende Eltern bietet das Qfit-Kursprogramm des Gesundheitscampus Quirlsberg, Ferrenbergstraße 24, am Samstag, 22. August, 9:30 bis 17 Uhr, an. Das Programm gibt Einblick in Themen wie Ernährung in der Schwangerschaft, Geburtsablauf, Wochenbett und Anschaffungen für

das Baby. Bewegungs- und Atemübungen sowie Erfahrungsaustausch ergänzen den Tag. Für die Schwangere wird der Kurs von der Hebamme direkt mit der Krankenkasse abgerechnet, für den Partner beträgt die Gebühr 120 Euro.

Informationen zur Anmeldung unter www.qfit.de.

Internationales Orgelfesti- val: Lieblingswerke aus 25 Jahren

Ein Jubiläumskonzert im Altenberger Dom

Domorganist Rolf Müller feiert am Donnerstag, 20. August, 20 Uhr, im Altenberger Dom, Eugen-Heinen-Platz 2, sein 25-jähriges Jubiläum als Domorganist mit einem Konzert seiner persönlichen Lieblingswerke. Auf dem Programm stehen Werke von Georg Muffat, Johann Sebastian Bach - darunter die Triosonate

e-Moll, eine Passacaglia, Choralbearbeitungen und die Sinfonia (BWV 29) - sowie Felix Mendelssohns Sonate B-Dur. Der Eintritt kostet 10 Euro. Eintrittskarten sind an der Abendkasse ab 19:15 Uhr sowie im Vorverkauf im Altenberger Domladen erhältlich.

www.dommusik-aktuell.de

Bach, Prokofjew, Cocherau und Vierende - Gabriele Stu- der an der Orgel

Orgelkonzert mit Werken aus vier Jahrhunderten im Altenberger Dom

Die Organistin Gabriele Studer aus Alba spielt am Sonntag, 16. August, 14:30 Uhr, im Altenberger Dom, Eugen-Heinen-Platz 2, ein vielseitiges Orgelkonzert. Auf dem Programm stehen Johann Sebastian Bachs „Passacaglia“, Sätze aus Sergei Prokofjews Ballettmusik „Romeo und Julia“ in einer Orgelbearbeitung, Pierre Cocheraus „Scherzo symphonique“ sowie das Finale aus

der VI. Symphonie von Louis Vierende. Der Eintritt ist frei.

www.dommusik-aktuell.de



Das Grabmal...



*...so individuell wie der Mensch,
an den es erinnern soll.*

STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.
Inh. Martina Velden
Am Friedhof 12
51491 Overath/Heiligenhaus
Tel. 02206 / 1870



GRABMALE

SCHAFFARZICK

STEINMETZMEISTERBETRIEB

INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER
Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath
Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88

Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Kein Weg ist uns zu weit!

Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de



Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

02246 - 95 72 789

oder 0177 2444 089

Hauptstraße 127 • 53797 Lohmar

Gemeinsam handeln: Für eine lebendige Demokratie

Eine lebendige Demokratie zeigt sich ganz besonders in der aktiven Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger, die sich in zahlreichen Vereinen und Initiativen politisch, sozial oder kulturell engagieren. Kurz: Demokratie ist die Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das friedliche Zusammenleben in Nordrhein-Westfalen.

In unserem Land gibt es bereits viele beeindruckende ehrenamtliche Projekte und Initiativen, die zur Stärkung unserer Demokratie beitragen.

Über sie wollen die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege (NRW-Stiftung) informieren und die überzeugendsten Projekte Ende des Jahres 2027

auszeichnen.

Mit innovativen und nachahmenswerten Ideen unsere Demokratie stärken

Gesucht werden Projekte in Nordrhein-Westfalen, die von gemeinnützigen Initiativen, Vereinen, Verbänden und Stiftungen, gGmbHs und öffentlichen Einrichtungen durchgeführt werden, die sich mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement für die Stärkung der Demokratie einsetzen und innovative Wege für eine lebendige Demokratie entwickelt haben.

Was gibt es zu gewinnen?

Aus den eingereichten Projekten werden im Laufe des Jahres 2027 zwölf Projekte ausgewählt und jeweils als „Engagement des Monats“ auf dem Engagement-Portal des Landes sowie den Social-Media-Kanälen bei Instagram

und Facebook präsentiert.

Die ausgewählten „Engagements der Monate“ Januar bis Dezember erhalten zudem eine Anerkennung in Höhe von 1.000 Euro und eine Urkunde.

Alle zwölf ausgewählten Projekte haben darüber hinaus die Chance, mit dem Engagementpreis NRW 2027 ausgezeichnet zu werden. Die Preisverleihung findet Ende 2027 statt. Dazu werden alle zwölf „Engagements der Monate“ eingeladen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.

Wie erfolgt die Auswahl der Engagements der Monate und der Träger des Engagementpreises NRW 2027?

Die Auswahl erfolgt anhand von Kriterien wie Innovationsgrad, Langfristigkeit und Vernetzung. Die Jury wird gestellt von der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, der NRW-Stiftung und weiteren Akteuren aus der Zivilgesellschaft. Die ausgewählten Projekte sollen die große Bandbreite des ehrenamtlichen Engagements in Nordrhein-Westfalen zur Stärkung der Demokratie widerspiegeln und möglichst aus verschiedenen Regionen des Landes kommen.

Darüber, welche der „Engagements der Monate“ mit dem Engagementpreis NRW 2027 ausgezeichnet werden, entscheidet im Herbst 2027 eine Online-Abstimmung, eine Jury und - im Fall des Sonderpreises - die NRW-Stiftung. Insgesamt wird es drei gleichwertige Träger des Engagementpreises NRW 2027 geben. Jedes prämierte Projekt erhält ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

Wer kann sich bewerben?

Der vom Land Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der NRW-Stiftung jährlich ausgelobte „Engagementpreis NRW“ richtet sich an gemeinnützige Initiativen, Vereine, Verbände und Stiftungen, gGmbHs und öffentliche Einrichtungen aus Nordrhein-Westfalen. Sie müssen seit mindestens zwei

Jahren bestehen und Ansätze und Ideen verfolgen, die erkennbar im Einklang mit dem jeweiligen Jahresmotto stehen (in 2027: „Gemeinsam handeln: Für eine lebendige Demokratie“). Zudem muss ersichtlich sein, dass das Engagement langfristig angelegt ist. Einzelpersonen können sich nicht bewerben.

Für jedes eingereichte Projekt gelten diese Bedingungen: Es muss gemeinwohlorientiert sein und maßgeblich von bürgerschaftlichem, unentgeltlichem Engagement getragen werden. Idealerweise hat es Modellcharakter und kann als „Leuchtturmprojekt“ auf andere Bereiche übertragen werden.

Wie erfolgt die Bewerbung?

Reichen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich online über das Engagement-Portal des Landes NRW folgende Informationen ein: Bewerbungsschluss ist der 15. September.

Projektbeschreibung: Worum geht es in dem Projekt, mit dem Sie sich auf den „Engagementpreis NRW 2027“ bewerben? Wofür setzen Sie sich konkret ein? Welche Grundidee und welche konkreten Ziele stehen hinter Ihrer Arbeit? Seit wann gibt es das Projekt, mit dem Sie sich um den Engagementpreis NRW bewerben? Warum sollte genau Ihr Projekt den „Engagementpreis NRW 2027“ erhalten?

Verein / Organisation / Initiative: Beschreiben Sie kurz den Vereinszweck beziehungsweise die Organisation, in deren Rahmen das Projekt stattfindet, falls dieser von dem Projekt abweicht.

Gemeinsam handeln: Für eine lebendige Demokratie: Stellen Sie einen Bezug zum Schwerpunktthema her und erläutern Sie, welche Rolle bürgerschaftliches Engagement für Ihr Projekt spielt. Inwiefern trägt Ihr Projekt zur Stärkung der Demokratie bei? www.engagiert-in-nrw.de/anerkennung/engagementpreis-nrw/ausschreibung-engagementpreis-nrw-2027

 02241 260 413

 film@rautenberg.media



DEIN PODCAST STARTET HIER! VON DER IDEE BIS ZUR ERSTEN FOLGE

 **Professionelle Studioatmosphäre**

 **Hochwertige Audio- & Videoaufnahmen**

 **Schnitt, Sounddesign**

 **Individuelle Pakete**

STARTE JETZT DEIN PODCAST-PROJEKT!

Studio


Preisliste




LOTTIS
SOMMER-MALWETTBEWERB



Mein schönster Sommer



LUST, KREATIV ZU WERDEN?

BIST DU ZWISCHEN 4 UND 12 JAHRE ALT? DANN MALE DEIN SCHÖNSTES FERIENERLEBNIS UND SCHICKE LOTTI DEIN BILD – GEMEINSAM MIT EINEM ERWACHSENEN AUS DEINER FAMILIE.



Teilnahme ausschließlich
online unter
[rautenberg.media/
gewinnspiel](https://rautenberg.media/gewinnspiel)



Veranstalter: RAUTENBERG MEDIA KG,
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf.
Teilnahme nur durch Erziehungsberechtigte ab 18 Jahren.
Teilnahme kostenlos. Wohnsitz in Deutschland.
Gewinn: [2x 200 € / 4x 50 € / 6x 33 €] per Überweisung.
Vollständige Teilnahmebedingungen & Datenschutzhinweise online. Rechtsweg ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 1.9.2026, 23:59 Uhr.

Gewinner werden nach den NRW-Ferien verlost
und per E-Mail benachrichtigt.

zu gewinnen gibt es:

- 1. Preis
2x 200 €
- 2. Preis
4x 50 €
- 3. Preis
6x 33 €

HALLO, ICH BIN LOTTI!
FREU DICH AUF EINE SPANNENDE
GESCHICHTE, EIN TOLLES AUSMALBILD
UND JEDE MENGE SPAß.



Ferien kunterbunt

Zeltabenteuer im Garten

Lina und Leon durften zum ersten Mal allein im Garten zelten. Ihr Papagei Lotti saß aufgeregt auf der Fensterbank und rief immer wieder: „Zelten, zelten, heute wird gezeltet!“

Am Nachmittag kam Opa mit dem großen Zelt unter dem Arm vorbei. Opa zeigte den Kindern, wie man die Stangen zusammensteckt und die Heringe in den Boden schlägt. Lotti flog aufgeregt um das Zelt herum. Nach einer halben Stunde stand das Zelt fertig da und sah richtig gemütlich aus. Lina breitete ihre Kuscheldecke aus und Leon legte seine Taschenlampe griffbereit hin.

Als die Sonne langsam unterging, holte Papa die Feuerschale aus dem Schuppen. Es knisterte und knackte, als das Feuer langsam höher loderte. Lina und Leon suchten sich lange Stöcke aus und wickelten Teigstreifen darum.

Vorsichtig hielten sie das Stockbrot über die Glut, bis es goldbraun war. Es duftete herrlich und alle aßen das warme Brot und erzählten sich Geschichten. Lotti saß auf Opas Schulter und plapperte fröhlich mit.

Als es dunkel wurde, krochen die Kinder in ihre Schlafsäcke und kuschelten sich ein. Zum ersten Mal sollten sie ganz allein draußen im Zelt schlafen. Lotti blieb bei ihnen und setzte sich auf eine kleine Stange am Zelteingang. Plötzlich raschelte es im Gebüsch.

Lina zuckte zusammen. „Hast du das gehört?“, flüsterte sie. Leon nickte und zog die Decke etwas höher. Dann hörten sie ein leises Trippeln, ganz nah am Zelt. „Was ist das nur?“, fragte Leon mit zitternder Stimme.

Da flatterte Lotti auf und flog hinaus in die Dunkelheit. „Keine Angst, keine Angst! Lotti passt auf!“, rief Lotti. Sie flog einmal um das ganze Zelt herum, schaute nach links und nach rechts und rief tapfer in die Nacht hinein, um alle Ungeheuer und Bösewichte zu vertreiben. Nach einer Weile kam sie zurück.

„Alles gut, alles gut!“, verkündete sie. „Nur ein kleiner Igel und zwei neugierige Mäuse. Die wollten mal sehen, was hier los ist.“

Lina und Leon lachten. Vor einem Igel und ein paar Mäusen musste man wirklich keine Angst haben. Beruhigt kuschelten sich die Geschwister wieder in ihre Schlafsäcke. Lotti blieb wachsam auf ihrem Platz sitzen, wie eine kleine bunte Wächterin. Draußen zirpten die Grillen und der Mond schien sanft auf das Zelt.

Lina gähnte. „Das war ein schöner Tag“, murmelte sie. Leon nickte schläfrig. Kurz darauf schliefen beide tief und fest ein, so gut wie noch nie in diesem Sommer. Und Lotti wachte die ganze Nacht über sie, zufrieden und stolz, die beste Beschützerin zu sein, die man sich wünschen konnte.





Was gehört eigentlich in einen modernen Werkzeugkasten?

Der tropfende Wasserhahn, die lockere Schranktür oder das Bild, das endlich aufgehängt werden soll: Viele kleine Reparaturen im Haushalt lassen sich selbst erledigen - vorausgesetzt, das passende Werkzeug ist griffbereit. Doch was gehört eigentlich in einen gut ausgestatteten Werkzeugkasten? Und welche Werkzeuge braucht man im Alltag wirklich?

Tatsächlich reicht für die meisten Haushalte bereits eine überschaubare Grundausstattung. Wichtig ist vor allem, auf Qualität und Vielseitigkeit zu achten. Denn billige Werkzeuge nutzen sich oft schnell ab oder erschweren die Arbeit unnötig.

Zu den absoluten Grundlagen gehört ein Satz Schraubendreher. Sowohl Kreuzschlitz- als auch Schlitzschraubendreher werden regelmäßig benötigt. Etwa beim Möbelaufbau, für Steckdosenabdeckungen oder kleinere Repara-

turen. Praktisch sind Modelle mit wechselbaren Bits, die verschiedene Schraubengrößen abdecken.

Ebenso unverzichtbar ist ein guter Hammer. Für die meisten Haushalte genügt ein klassischer Schlosserhammer mittlerer Größe, etwa zum Einschlagen von Nägeln oder für kleinere Montagearbeiten.

Auch eine Kombizange zählt zur Grundausstattung. Sie hilft beim Greifen, Ziehen oder Kürzen von Drähten und wird oft überraschend häufig gebraucht. Ergänzend dazu sind ein Seitenschneider sowie ein kleiner Inbusschlüsselsatz sinnvoll, insbesondere wegen der vielen Möbelbausätze mit Innensechskantschrauben.

Sehr wichtig ist außerdem ein Maßband oder Zollstock. Wer Regale, Bilder oder Möbel korrekt ausrichten möchte, kommt ohne exaktes Messen kaum aus. Ergänzt wird das idealerweise durch eine

Wasserwaage, damit später nichts schief hängt.

Ein moderner Werkzeugkasten enthält heute häufig auch einen Akkuschrauber. Beim Möbelaufbau oder bei längeren Schraubarbeiten spart er Zeit und Kraft. Für viele Haushalte genügt bereits ein kompaktes Einstiegsmodell. Wichtig sind dabei ein ausreichender Akku und verschiedene Bohr- beziehungsweise Schraubaufsätze.

Für kleinere Reparaturen im Haushalt hilfreich sind zudem: Cutter-Messer, Taschenlampe oder Arbeitsleuchte, isoliertes Klebeband, Schrauben- und Dübelset, Kabelbinder, sowie eine kleine Auswahl Nägel und Haken.

Wer häufiger kleinere Arbeiten erledigt, ergänzt den Werkzeugkasten oft um eine Rohrzange, einen Spannungsprüfer oder einen verstellbaren Schraubenschlüssel.

Es ist ratsam, Werkzeuge trocken

und übersichtlich aufzubewahren. Rost, Feuchtigkeit oder lose herumliegende Kleinteile verkürzen die Lebensdauer. Moderne Werkzeugkoffer setzen deshalb häufig auf modulare Ordnungssysteme mit separaten Fächern.

Interessant ist auch, dass sich der Werkzeugbedarf in vielen Haushalten verändert hat. Während früher klassische Handwerkzeuge dominierten, spielen heute multifunktionale Akku-Geräte eine größere Rolle. Gleichzeitig wächst das Interesse daran, kleinere Reparaturen wieder selbst zu übernehmen - nicht zuletzt wegen steigender Handwerkerkosten.

Dabei gilt allerdings: Nicht jede Reparatur gehört in Eigenregie erledigt. Arbeiten an Elektrik, Gasleitungen oder größeren Installationen sollten weiterhin Fachbetrieben überlassen werden.

(Text mit Hilfe von KI generiert)

**Baumischabfälle - Holz (Al-All) - Grünschnitt
Erde - Bauschutt - Pappe - Folie - Sperrmüll**

Abfallannahmestelle

**Bei uns können Sie einfach und unkompliziert anliefern.
Tel. 02206 60050**

**Bruche mer nit,
fott domit!**

REMONDIS®

REMONDIS Rhein-Berg GmbH
Hammermühle 41 - 51491 Overath
Tel. 02206/6005-0
info.rhein-berg@remondis.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 6.30 - 16.45 Uhr
Sa. 8.00 - 12.45 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 28. August 2026
Annahmeschluss ist am:
20.08.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenbergberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU Marc Schönberger

FDP Tom Höhne

DIE LINKE Lena Mühlhäuser

SPD Martina Kreck

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rös Rath. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION

info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
youtube.com/@rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-roesrath.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

GESUCHT!

1-2 Zimmer Wohnung in Rös Rath
Studentin, gesicherte Finanzen
Eltern bürgen, ruhiger Kater
Tel. +49 15173002071

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

HALLO 20alt

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Die **größte**
Pizza der Welt
war 1.500
Quadratmeter
groß.



Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Mehr Reichweite.
Mehr Sichtbarkeit.
Mehr Bewerbungen.

Finden Sie die richtigen
Mitarbeitenden mit dem
Premium-Paket von
stellenanzeigen.de

Premium-Pakete ab 990 € zzgl. MwSt.

Mit den Premium-Stellenanzeigen von stellenanzeigen.de erreichen
Sie qualifizierte Bewerber dort, wo sie aktiv nach Jobs suchen.

- Veröffentlichung auf stellenanzeigen.de
- Google for Jobs inklusive
- passende Plattformen des Mediennetzwerks,
zu dem 450 Partner gehören
- Fester Paketpreis – keine Klickkosten

**Bringen Sie Ihre Stellenanzeige zu den richtigen
Bewerbern. Wir beraten Sie gerne!**

☎ 02241-260 122

✉ verkauf@rautenbergberg.media

Mehr Infos:



Mediadaten:



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 14. August

Hirsch Apotheke

Wahlscheider Straße 25, 53797 Lohmar (Wahlscheid), 02206 7937

Samstag, 15. August

Schloss Apotheke im Kaufland OHG

Refrather Weg 1, 51465 Bergisch Gladbach, 02202 9573400

Sonntag, 16. August

Elefanten-Apotheke

Hauptstraße 37b, 53797 Lohmar, 02246 4954

Montag, 17. August

Hubertus-Apotheke

Hauptstraße 64, 53797 Lohmar, 02246 3636

Dienstag, 18. August

Linden-Apotheke

Siebenmorgen 39, 51427 Bergisch Gladbach, 02204 21107

Mittwoch, 19. August

Neue-Apotheke

Kaiserstraße 34, 53721 Siegburg, 02241 /63522

Donnerstag, 20. August

Herz Apotheke

Hauptstraße 253, 51503 Rösrath, 02205 1323

Freitag, 21. August

Schloss Apotheke OHG

Schloßstraße 10, 51429 Bergisch Gladbach, 02204 588110

Samstag, 22. August

Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstraße 19, 51503 Rösrath, 02205 2580

Sonntag, 23. August

Bären-Apotheke

Frankenforster Straße 4-6, 51427 Bergisch Gladbach, 02204 61701

Montag, 24. August

Glückauf-Apotheke

Olper Straße 31, 51491 Overath, 02204 71010

Dienstag, 25. August

Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG

Hauptstraße 51, 51503 Rösrath, 02205 6677

Mittwoch, 26. August

Antonius-Apotheke

Ball 19, 51429 Bergisch Gladbach, 02204 81886

Donnerstag, 27. August

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Straße 268, 51503 Rösrath, 02205 9049150

Freitag, 28. August

Apotheke am Halfenhof

Bensberger Straße 262, 51503 Rösrath, 02205 910966

Samstag, 29. August

St. Johannis-Apotheke

Siebenmorgen 18, 51427 Bergisch Gladbach, 02204 925020

Sonntag, 30. August

Hirsch Apotheke

Wahlscheider Straße 25, 53797 Lohmar (Wahlscheid),
02206 7937

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Herbert Dreesen, Herrenhöhe

1, 51491 Overath, 02206/5464

Nach vorheriger telefonischer

Absprache

Dr. Klaus Eckert, Wahlscheider

Straße 23 A, 52797 Lohmar-

Wahlscheid, 0177/2192074

SÜLTAL



APOTHEKE

**Sülztal-Apotheke
in Rösrath**

**Hauptstraße 19
51503 Rösrath**

Telefon 02205-2580

www.suelztal-apotheke.de

*Wir beraten Sie gerne und kompetent
in Fragen rund um Ihre Gesundheit!*

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Hilfetelefon | |
| Schwangere in Not | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |
| • Zahnärztlicher Notdienst | 01805 986700 |



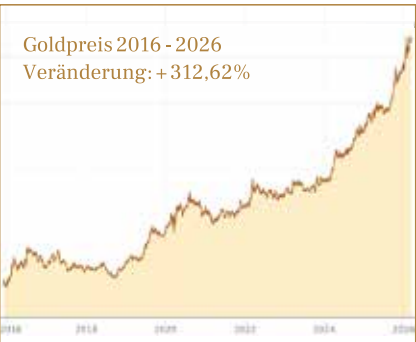
Höchster Goldpreis aller Zeiten!!!

Zahngold, nicht schön, aber wertvoll.



Der Goldpreis, der im bisherigen Jahresverlauf **fast 30 Prozent** zulegte, erstrahlt wieder im Glanz. **Silber** hat sich innerhalb eines Jahres **mehr als verdoppelt**. **Gold und Silber** erhalten derzeit von mehreren Seiten Zulauf. Sei es durch die Aussicht auf Zinssenkungen der US-FED oder die Handelskonflikte der USA mit China, Europa und dem Rest der Welt um die Zoll- und Technologiestreit.

Was aber in den letzten Wochen einen enormen Schub beim Gold verursacht hat, sind die geopolitischen Risiken im Nahen Osten und in der Ukraine. **Besonders durch die Angriffe der USA auf den Iran haben Gold und Silber einen neuen Höchstkurs erreicht.** Diese trugen dazu bei, dass wir aktuell den höchsten Goldpreis aller Zeiten haben.



Viele Kunden nutzen den hohen Goldkurs, um aus alten Goldschmuck Bares zu machen. „Ich habe immer wieder gelesen, dass der Goldpreis wieder sein Allzeithoch erreicht hat und dachte mir, Omas **alter Schmuck und Zahngold** liegt noch in der Schublade,“ sagt Steffi Hahn. **Verkaufspreis ihrer Schätze: 3.400€**

Seit Wochen erreichen die Goldpreise ständig neue Rekordhöhen. Viele von ihnen entdecken dabei wahre Schätze, die sie schnell in Geld umwandeln können. So auch Helga Durm: „Da ich in den letzten Wochen immer wieder von Rekordpreisen für Gold gelesen habe, entschied ich, jetzt zu verkaufen.“ **Wert des Goldschatzes: 4.250 Euro.**

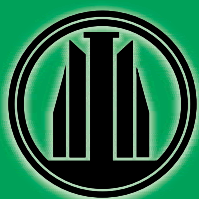
Wer keinen seriösen Goldankäufer in seiner Nähe findet, um dort sofort Bargeld mitzunehmen, sollte bei „**DAS GOLDHAUS LOHMAR**“ **Filiale in der Hauptstraße 65 in Lohmar** vorbeischaun, denn wer direkt ins Geschäft kommt, kann mit Bargeld nach Hause fahren.

Ob Ringe, Broschen, Zahnkronen oder sonstiges Altgold – Gold zu versilbern, Gold zu barem Geld zu machen, liegt im Trend. Wer bisher unschlüssig war, ob

sich ein Altgoldverkauf auszahlt, für den ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zum Beispiel Goldschmuck aus Großmutter's Zeiten, Zahngold, defektes Gold oder Münzen zu verkaufen.

Wer keine Verwendung mehr für sein Altgold hat, für den ist der richtige Zeitpunkt zum Verkauf gekommen. Auch Antikschmuck, Markenuhren oder Silber werden in der „**DAS GOLDHAUS LOHMAR**“ **Filiale auf der Hauptstr. 65 in Lohmar, Tel: 02246/9259600** entgegengenommen. Neben einer seriösen und kompetenten Wertermittlung ist eine fachkundige Beratung selbstverständlich bei uns.

Profitieren Sie von über 15 Jahren Erfahrung des Goldhaus Lohmar. Weitere Fragen beantwortet Ihnen „Das Goldhaus“ Team gerne vor Ort bei einer Tasse Kaffee und einem netten Gespräch.



DAS GOLDHAUS Goldankauf

Batterie-
wechsel
5 €

Barzahlung! Wir kaufen:

DAS GOLDHAUS
Goldankauf

Hauptstraße 65
53797 LOHMAR

lohmar@das-goldhaus.de

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 11:00-16:00 Uhr
Sa. geschlossen

Telefon: 02246 / 9259600
www.das-goldhaus.de

Goldschmuck



Luxus-Uhren



Silberschmuck



Silberbesteck



auch
Versilbertes

Münzen-Barren



Zahngold

